Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 54 (1976)

Heft: 2

Rubrik: Einladung zur 58. Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde = Convocation pour la 58e assemblée des délégues de l'Union Suisse des sociétés de mycologie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SZP Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde

Offizielles Organ des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
und der Vapko, Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane der Schweiz

BSM Bulletin Suisse de Mycologie

Organe officiel de l'Union des sociétés suisses de mycologie et de la Vapko,
association des organes officiels de contrôle des champignons de la Suisse

Redaktion: Adolf Nyffenegger, Muristrasse 5, 3123 Belp, Tel. 031 81 11 51. Vereinsmitteilungen müssen bis am letzten Tag, literarische Einsendungen spätestens am 20. des Vormonats im Besitze des Redaktors sein, wenn sie in der laufenden Nummer erscheinen sollen.
Druck und Verlag: Druckerei Benteli AG, 3018 Bern, Tel. 031 55 44 33, Postcheck 30-321.
Abonnementspreise: Schweiz Fr. 23.–, Ausland Fr. 25.–, Einzelnummer Fr. 2.10. Für Vereinsmitglieder im Beitrag inbegriffen.
Insertionspreise: 1 Seite Fr. 200.–, ½ Seite Fr. 110.–, ¼ Seite Fr. 60.–.
Adressänderungen: melden Vereinsvorstände bis zum 2. des Monats an *Ernst Mosimann, Schulhausstrasse 15, 3076 Worb.*
Nachdruck: auch auszugsweise, ohne ausdrückliche Bewilligung der Redaktion verboten.

54. Jahrgang – 3018 Bern, 15. Februar 1976 – Heft 2

Einladung zur 58. Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Sonntag, den 4. April 1976, 10 Uhr, Zürich-Oerlikon, Stadthof 11 (beim Hallenstadion)
Zentralpräsident: R. Hotz; Protokollführerin: Frl. M. Jeanneret

Traktanden:

1. Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 57. Delegiertenversammlung vom 6. April 1975 in Willisau, veröffentlicht in Nr. 8/75 der SZP
4. Jahresberichte
   - des Zentralpräsidenten, veröffentlicht in Nr. 1/76 der SZP
   - des Präsidenten der Wissenschaftlichen Kommission
   - des Redaktors der SZP
   - des Arbeitsausschusses der welschen Sektionen
   - der Verbandstoxikologin
   - der Bibliothekkommission
   - der Diaskommission
   - der Kommission zur Begutachtung farbiger Reproduktionen
5. Kassabericht
6. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
7. Ehrungen
8. Mutationen
9. Anträge
10. Budget und Jahresbeiträge
11. Wahlen
12. Festsetzung des Tagungsortes der Delegiertenversammlung 1977
13. Verschiedenes

Convocation pour la 58e assemblée des délégués de l'Union Suisse des sociétés de mycologie

Dimanche 4 avril 1976, à 10 h., Zurich-Oerlikon, Stadthof 11 (près du Hallenstadion)
Président central: R. Hotz; secrétaire: Mlle M. Jeanneret

Ordre du jour:

1. Appel
2. Nomination des scrutateurs
3. Procès-verbal de la 57e assemblée des délégués du 6 avril 1975 à Willisau, publié dans le n° 8/1975 du BSM
4. Rapports annuels
   - du président central, publié dans le n° 1/1976 du BSM
   - du président de la commission scientifique
   - du rédacteur du BSM
   - du comité de travail des sociétés romandes
   - de la toxicologue de l'USSM
   - de la commission de la bibliothèque
   - de la commission des diapositives
   - de la commission des planches en couleurs
5. Rapport de caisse
6. Rapport et propositions de la commission de gestion
7. Distinctions
8. Mutations
9. Propositions
10. Budget et cotisations
11. Elections
12. Désignation du lieu de l'assemblée des délégués 1977
13. Divers

Sollen unsere Pilze aussterben? Gedanken und Vorschläge zum Pilzschutz

Heute werden tonnenweise Wildpilze aus den Wäldern, vor allem aus den Berggebieten geholt und dem Biotop entzogen. Davon gehen 90 und mehr Prozent durch die Pilzkontrollstellen. Gleichzeitig aber häufen sich die Pilzvergiftungen, und die tödlich verlaufenden Fälle erscheinen nun fast jedes Jahr, was früher, ausser in Kriegszeiten, sehr selten war, weil nur solche Leute Pilze sammelten, die Pilzkenntnisse besassen. Sie kannten meist nur wenige Arten und pflückten auch nur diese, und wegen ihrer raschen Verderblichkeit holten sie jeweils nur soviel, als sie für eine oder zwei Mahlzeiten benötigten. Die Zahl der Wildpilzsammler ist in den letzten Jahren lawinenartig angeschwollen. Viele holen heute Wildpilze, ohne nur eine einzige Art zu kennen. Ganze Körbe frischgesammelter Wildpilze müssen darum in den Kehricht wandern. Richtet man an diese Sammler die Frage, warum sie denn ohne jegliche Pilzkenntnisse Pilze suchen, antworten sie, sie hätten aus der Zeitung, dem Radio oder Fernsehen vernommen, man könne Pilze auf die nächste Pilzkontrollstelle bringen, wo sie gratis auf geniessbare und ungeniessbare kontrolliert würden.